

1. Record Nr.	UNINA9910476935503321
Autore	Pates Rebecca <p>Rebecca Pates, Universität Leipzig, Deutschland
Titolo	</p>Die Verwaltung der Prostitution : Eine vergleichende Studie am Beispiel deutscher, polnischer und tschechischer Kommunen / Rebecca Pates, Daniel Schmidt
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2009
ISBN	9783839411179 3839411173
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Gender Studies
Classificazione	MB 3250
Disciplina	344.4380544
Soggetti	Verwaltung Administration Prostitution Politics Body Menschenhandel Gender Rechtskulturen Politik Local Affairs Körper Sexuality Political Science Kommunalpolitik Sexualität Politikwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 INHALT 5 1. Einführung 7 2. Prostitution als Verwaltungsproblem 11 3. Zwischen Liberalisierung und

Abolitionismus: der deutsche Fall 47 4. »Tabu« und Intervention: der polnische Fall 105 5. Regulierung unter Druck: der tschechische Fall 155 6. Staatsethnografie 213 7. Anhang 219 Danke 231

---

## Sommario/riassunto

Prostitution wird häufig als moralisches oder rechtliches Problem diskutiert. Sie ist aber auch eine Herausforderung für die (lokale) Verwaltung: Polizisten bekämpfen Menschenhandel, Gesundheitsämter fürchten um die öffentliche Hygiene, Ordnungsbehörden mahnen Kunden auf dem Straßenstrich ab, Bauämter überwachen die Einrichtung von Bordellen, Vereine betreiben Aufklärung und HIV-Prävention. Auf welches Wissen sie dabei zurückgreifen und wie sie die Subjekte ihres Tuns herstellen – das zeigt diese staatsethnografische Studie erstmals am Beispiel deutscher, polnischer und tschechischer Kommunen.

»Der Reiz der Studie liegt [...] in den Interviewpassagen, sind doch Einblicke in behördliches Tun und Aussagen der VerwalterInnen in der Öffentlichkeit selten.«

»[A]ufgrund [der] Wechselwirkung zwischen diskursiver und institutioneller Praxis ist die Studie für die Kriminologie von Interesse.«

»Durch den Fokus auf die lokale Ebene der Prostitutionsregulierung und durch den staatsethnographischen Zugang ist die Monographie in zweierlei Hinsicht innovativ.«

---